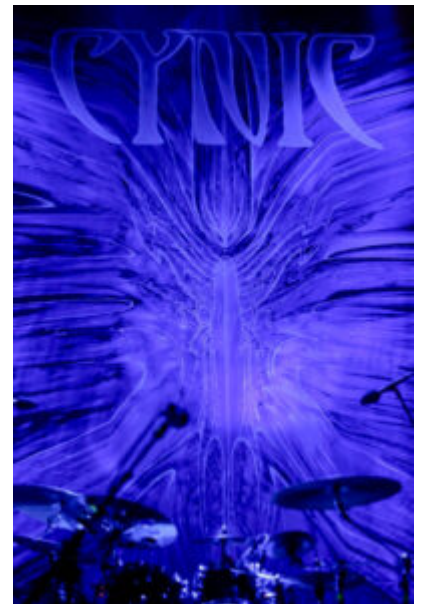


**Prognosis F~e~s~t~i~v~a~l~
~2~0~2~4~ Presenteert: Cynic,
Obscura, Persefone, Hypno5e,
Stellar Circuits, Cryptosis,
Lampr3a, 10.03.24, Eindhoven
(NL), Dynamo**



**Dynamosis: Stellar Cynic obscured
by...**

Heuer gab es schlechte und gute Nachrichten für Fans des Prognosis-Festivals: Das im vergangenen Jahr zwar dann doch nicht auf schon mal angekündigte drei Tage angewachsene, aber dafür sowohl in Eindhoven wie London stattgefunden habende Progressive-Metal-Format entfiel für 2024.

Jedoch: Ganz Gallien? Nein, in Kooperation mit dem kultigen Dynamo-Rock-Tempel in Eindhoven veranstaltete man einfach ein eintägiges Festival im März statt ein mehrtägiges im April –

wohl bedingt durch die Gelegenheit, zwei Top-Tourneen des Genres Progressive Death Metal zu verschmelzen – Cynic und Persefone.

ProgDeath Speed Dating

Und das Ganze recht eigenständig und gelungen angerichtet: auf nur einer Bühne des im Vergleich zum Prognosis-Hauptquartier Effenaar deutlich kleineren (Kapazität mit Empore: 600 Besucher) Dynamo. Und – da sieben Bands unterzubringen sind – mit Spielzeiten von 30, 40, 50 und (nur für den Headliner) 60 Minuten. Das klingt jetzt in der Theorie möglicherweise ein wenig abgehetzt und nach Schmalspur. Funktionierte in der Praxis aber großartig. Einzig eine „Dinner Break“ von mehr als 30 Minuten wurde ein wenig vermisst. Doch aufgrund der absolut zentralen Lage der Halle ließen sich auch solche kulinarischen und andere Nachschubprobleme komfortabel lösen.

Lampr3a



Wo hat sich unsere heutige Aufmacherband seit der Gründung 2016 nur vor uns versteckt! Im heimischen Baskenland? Der hochvirtuose instrumentale Progressive MathMetal des Trios erwies sich schnell als idealer Einstieg. Für ihre EP „Neurocoalescence“ hatten die Basken mit *Christian Münzer* kooperiert – von daher vermutlich die Verbindung zu Obscura. In Eindhoven stand das Longplay-Debüt von 2023 im Vordergrund, „ESnSE“.

Was Gitarrist *Angel Vivaldi* auf seiner headless Siebensaitigen zu dieser frühen Stunde schon beim Opener ‚Magla‘ auf uns niederhageln ließ, war begeisternd bis verstörend. In seinem von dem Kollegen am Stick und vom exzellenten, aber im Mix reichlich lauten Drummer befeuerten Spiel fließen *Holdsworth*-Legato, Tapping-Rasereien, Powerchords oder zarte „akustisch“ klingende Passagen so mühelos zusammen, als hätte das schon immer zusammengehört. Und hintereinander in 40 Sekunden Spielzeit gepasst. Ihm dabei genau aufs Griffbrett schauend

tauchten die Worte „Spinnenfinger“ und Bilder von einem solierenden Knetgummi-Frank Zappa (aus „200 Motels, glaube ich) im Kopf auf.



Mit Ansagen wird bei einem halbstündigen Set naturgemäß kaum Zeit verbrannt: „We don't talk a lot“. Ein weiterer humoristischer Höhepunkt: Das Publikum ausgerechnet beim nun wirklich bestialisch komplizierten Groove des abschließenden „ESnSE“-Titelsongs zum Mitklatschen auffordern.

























BH1A9799
BH1A9804
BH1A9806
BH1A9810
BH1A9812
BH1A9813
BH1A9818
BH1A9828
BH1A9832
BH1A9837
BH1A9843

BH1A9852

BH1A9867

BH1A9871



Thema „Zuspielungen“: Piano-/Synths-/Cembalo-Sounds kamen hier nur vom Band, warfen aber wirklich interessante Kontraste auf. Der Sound war insgesamt ausgezeichnet – druckvoll, aber nie zu extrem, wie erfreulicherweise den Rest des Tages auch.



Setlist

Lampr3a
Dynamo, Eindhoven, Netherlands
March 10, 2024

MAGLA
ROCD
EVOLVE
KOMFORT
XXIV VII
EVØKE
ESnSE

setlist.fm

Stellar Circuits



Diese Prachtband aus Winston-Salem, North Carolina war der Hauptgrund fürs spontane Buchen eines Hotels, als der Dynamo-Termin angekündigt wurde. Denn den ToolCore, den Sänger *Ben Beddick* & Co. auf dem letztjährigen Album „Sight To Sound“ ausgepackt haben, wollte der Autor unbedingt auch mal live erleben.



Und erlebte tatsächlich ein starkes Set, bei dem der erhabene Klargesang begeisterte, das allerdings von den Screamo-Passagen hier weit mehr dominiert wurde, als in den Studio-Versionen von z. B. dem Aufmacher ‚Witch House‘, ‚Nocturnal Visitor‘ oder dem triumphierendem Finale ‚The Polar Dream‘.



























BH1A9872
BH1A9881
BH1A9886
BH1A9890
BH1A9902
BH1A9905
BH1A9925
BH1A9928
BH1A9933
BH1A9939
BH1A9940
BH1A9944
BH1A9947
BH1A9951
BH1A9957
BH1A9982
BH1A9989

<

>

Bei ‚Catch Your Death‘ (jetzt bloß keine Erkältung einfangen) zieht *Ben* blank. Bzw. sein T-Shirt aus. Hat man (jottlob) ja auch nicht so oft bei Prog-Konzerten. Einzige Kritik: die persönlichen Lieblingssongs ‚For The Birds‘ und ‚Alchemy‘ glänzten durch Abwesenheit auf der Setlist.



Setlist

Stellar Circuits
European Tour 2024
Dynamo, Eindhoven, Netherlands
March 10, 2024

Witch House
Fell Under a Spell
Catch Your Death
Nocturnal Visitor
Skull Beneath the Smile
The Polar Dream

setlist.fm

Cryptosis



Der atemlos nach vorne prügelnde (Progressive) Thrash Metal dieses niederländischen Trios bot nach den bisherigen angenehm verkopften Angeboten eine deftige Abwechslung. *Laurens Houvast* (vocals/lead guitar), *Frank te Riet* (bass/(mello)tron/backing vocals) und *Marco Prij* (drums) waren absolut nicht geneigt, sprichwörtliche Gefangene zu machen!



Tatsächlich war es mir bei dem Double-Bassdrum-Geballer von z. B. dem krönenden Abschluss ‚Flux Divergence‘ mit seinem trügerisch langsamen Herzschlag-Intro kaum noch möglich, Einzelschläge auseinander zu halten – Kall, mei Droppe!



















BH1A9992
BH1A9999
BH1A0001
BH1A0010
BH1A0014
BH1A0016

BH1A0019
BH1A0022
BH1A0028
BH1A0031
BH1A0034
BH1A0039
BH1A0043
BH1A0062

Ihre Vor-Formation Distillator war bereits seit 2020 aktiv. Als Cryptosis gehören das Album „Bionic Swarm“ sowie Support auf der aktuellen Cynic/Obscura-Tournee zu den bisherigen Highlights ihrer Karriere.



Setlist

Cryptosis
Dynamo, Eindhoven, Netherlands
March 10, 2024

Overture 2149 (from Tape)
Decypher
Death Technology
Prospect of Immortality
Transcendence
Perpetual Motion (from Tape)
Conjuring the Egoist
The Silent Call
Flux Divergence

setlist.fm

Hypno5e



Szenenwechsel, aber total. An der Band um Sänger *Emmanuel Jessua* war nicht nur bei uns immer mal wieder kritisiert worden, wie sehr ihr Live-Sound von Zuspieldungen getragen wird – also auf Platte ein Fest, auf der Bühne so la la, der optimale Ort um Hypno5e zu genießen, könnte vielleicht ein audiophiles Kino sein?

















BH1A0072
BH1A0079
BH1A0094
BH1A0105
BH1A0122
BH1A0153
BH1A0170
BH1A0181
BH1A0184
BH1A0187
BH1A0191

<

>

Die halbe Stunde Spielzeit reichte den Franzosen für drei Stücke, wobei ‚Solar Mist‘ und ‚Acid Mist‘ suitenartig ineinander übergangen. Soweit beobachtbar war hier das Dynamo-Publikum mehrheitlich noch ein wenig mehr beeindruckt als wir.



Setlist

Hypnose
Dynamo, Eindhoven, Netherlands
March 10, 2024

On the Dry Lake
Slow Steams of Darkness - Part II - Solar Mist
Acid Mist Tomorrow

setlist.fm

Persefone



Andorra's Finest Persefone hatten auch weit oben auf der „Unbedingt mal live sehen“-Liste gestanden. Zumal sich bei der Combo viel bewegt. Mit *Daniel Rodríguez Flys* ist ein neuer Sänger und mit der EP „Lingua Ignota: Part I“ starkes, topaktuelles Material am Start.



Das auch mal so eben (Sorry, Cryptopsy) den bisherigen Härterekord des Festivals kassierte. (Almost) no clean singing. Vollgas statt symphonischer Parts. Praktisch keine Pause zwischen den Stücken. Etwas unerwartet, aber toll.



























BH1A0199
BH1A0206
BH1A0217
BH1A0218
BH1A0222
BH1A0226
BH1A0232
BH1A0237
BH1A0240
BH1A0252
BH1A0258
BH1A0271
BH1A0281
BH1A0289
BH1A0302
BH1A0305
BH1A0306
BH1A0312
BH1A0315
BH1A0329

<

>

Höhepunkte der wilden Jagd: das trügerisch betitelte ‚Stillness Is Timeless‘ und ‚Living Waves‘, bei dem – wie schon auf dem „Aathma“-Album – *Paul Masvidal* den Intro-Gesang

übernahm.



Setlist

Persefone
Dynamo, Eindhoven, Netherlands
March 10, 2024

Sounds and Vessels
One Word
Flying Sea Dragons
Mind as Universe
The Great Reality
Stillness Is Timeless
Living Waves

setlist.fm

Obscura



Der prachvolle Backdrop stimmte bereits auf das Folgende ein. Aus deutschen Landen frisch auf den Dynamosis-Tisch: Obscura! Beim bereits 2002 als Illegimitation gegründeten Quartett ist aus diesen Tagen nur noch Bandboss *Steffen Kummerer* (vocals & guitars) dabei, aktuell unterstützt von *Christian Münzner* (guitars), *Jeroen Paul Thesseling* (bass) und *David Diepold* (drums).



Uns interessierte brennend, wie sich der 2020 geschehene kreative Aderlass durch den Verlust von Wunder-Bassist *Linus Klausenitzer*, Gitarrist *Rafael Trujillo* sowie Schlagzeuger *Sebastian Lanser* an den Prog Death Rising Star *Obsidious* auswirken würde.



















BH1A0332
BH1A0333
BH1A0340
BH1A0352
BH1A0357
BH1A0359
BH1A0363
BH1A0364
BH1A0369
BH1A0370
BH1A0372
BH1A0377
BH1A0388
BH1A0395
BH1A0405

<

>

Spontane Erleichterung, wenn auch aufgrund des folgenden Live-Infernos keine Entspannung: Obscura sind immer noch ein aufregendes, beeindruckendes Erlebnis. Wichtigste Erkenntnisse dabei: *Jeroens* Fretless-Bass-Spiel ist eine wahre Freude. Und die aktuelle Besetzung hat ein paar der schönsten Twin-Leadguitar-Parts im Death Metal zu bieten.

Thema Zuspieldungen: Hier die (für ‚Forsaken‘ nun mal

unabdingbare) Akustikgitarre. In Summe ein phantastischer Auftritt der Co-Headliner.



Setlist

Obscura
The Focus of A Valediction European Tour 2024
Dynamo, Eindhoven, Netherlands
March 10, 2024

Forsaken
Emergent Evolution
Mortification of the Vulgar Sun
Orbital Elements
Akróasis
The Anticosmic Overload
Septuagint
When Stars Collide

setlist.fm

Cynic



Für Chef-Obskurant *Steffen* ging es übrigens – nur von einer erstmals ganz leicht überzogenen Umbaupause unterbrochen – noch weiter. Am linken hinteren Bühnenrand versteckt steuerte er die Growls/Grunts bei, ohne die eine (als letztmalig auf dieser Tour angekündigte) Komplettaufführung von „Focus“ nicht funktionieren würde. Dem u.a. als „the ninth best debut metal album of all time“ verschrienen Meilenstein-Album, auf das sich seither ein ganzes Musikgenre bezieht.



Nach der bei diesem Auftritt leider nur vier von acht Titeln des Albums währenden Delikatesse blieb also noch Raum für vier wunderbar melodische Highlights der aktuellen Cynic-Phase, ‚Kindly Bent to Free Us‘, ‚In a Multiverse Where Atoms Sing‘, ‚Adam’s Murmur‘ und ‚Evolutionary Sleeper‘. Möglicherweise inspiriert durch folgendes Geschehen: zwei Abende zuvor hatte es der Cynic-Drummer nicht pünktlich zum Tourstart geschafft. In Reaktion darauf spielte *Paul Masvidal* in Bochum ein Solo-Set und *Obscura* agierten als Headliner.





























BH1A0432
BH1A0435
BH1A0441
BH1A0444
BH1A0452
BH1A0457
BH1A0459
BH1A0463

BH1A0465
BH1A0472
BH1A0478
BH1A0480
BH1A0489
BH1A0490
BH1A0504
BH1A0510

<

>

Das in Eindhoven Gebotene erwies sich als würdiger Abschluss dieser kleinformatigeren aber Großes Versprechenden Prognosis-Spielart. Zurück zur Eingangsüberlegung und Überschrift: Hätte die Zugkraft dieses Pakets für die zwei Bühnen des Effenaar gereicht? Möglich. Hätte man dieses Billing über zwei volle Festivaltage „strecken“ können? Easy. Aber genau so wie hier erlebt, war dieses „Speed Dating“ perfekt.



Setlist

Cynic
The Focus of a Valediction European Tour 2024
Dynamo, Eindhoven, Netherlands
March 10, 2024

Veil of Maya
Celestial Voyage
I'm but a Wave to...
How Could I
Kindly Bent to Free Us
In a Multiverse Where Atoms Sing
Adam's Murrur
Evolutionary Sleeper

setlist.fm

Live-Fotos: Prog in Focus

Surftipps zu Cynic:

Homepage

Facebook

Instagram

Twitter

Bandcamp

Soundcloud

ReverbNation

YouTube

YouTube (Season Of Mist)

Spotify

Apple Music

Amazon Music

Deezer

Tidal

Napster

Qobuz

last.fm

Discogs

ProgArchives

MetalArchives

Wikipedia

Surftipps zu Obscura

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Bandcamp

Soundcloud

Obscura

Wikipedia

Surftipps zu Persefone:

Homepage

Facebook

Instagram

Twitter/X

Bandcamp 1

Bandcamp 2

Soundcloud

ReverbNation

YouTube Music

YouTube

Spotify

Apple Music

Deezer

Tidal

Napster

Qobuz

last.fm

Setlist.fm

Discogs

ProgArchives

Metal Archives

Wikipedia

Surftipps zu Hypno5e:

Homepage

Facebook
Twitter/X
YouTube
Instagram
Soundcloud
bandcamp
Spotify
Reverbnation
Deezer
ProgArchives
last.fm
Wikipedia

Surftipps zu Cryptosis:

Homepage
Facebook
YouTube
Bandcamp
Soundcloud
Spotify
last.fm
Century Media Records

Surftipps zu Stellar Circuits:

Homepage
Facebook
Twitter
YouTube
Instagram
Bandcamp
Spotify
Reverbnation
last.fm

Surftipps zu Lampr3a

Homepage
Facebook
Twitter

Instagram
YouTube
Soundcloud
Spotify
MetalArchives
Art Gates Records

Weitere Surftipps:

Prognosis
Dynamo
LoudNoise.nl